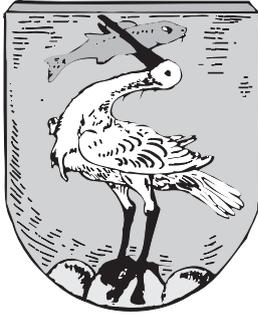


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



22. Jahrgang

Juli 2012

Nr. 95



Die „Zillenbank“ am Kunstweg

Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

im Juni 2011 haben sich Bund, Länder und Kommunen darauf geeinigt, dass die Kosten für die Grundsicherung nicht mehr auf die Kommunen umgelegt werden. Dies wurde als Meilenstein bei den Kommunen betrachtet. Zahlt die kommunale Ebene doch 42 Milliarden Euro an Sozialausgaben jährlich. Doch scheinen einige Länder so nicht mitmachen zu wollen. Mehrere Länder wollen einen Teil der Mittel, die der Bund an die Städte und Landkreise leistet einbehalten.

Man befürchtet bei den Kommunen, dass solche Praktiken in der Zukunft sich häufen werden. Grund ist die im Jahr 2009 im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse. Es gibt für den Bund und die Länder verbindliche Regelungen zur Reduzierung ihrer Haushaltsdefizite. Ab 2020 dürfen die Länder keine neuen Schulden mehr aufnehmen. Es ist allerdings in vielen Ländern kaum möglich dies umzusetzen. Daher werden sie versuchen, den Konsolidierungsdruck zumindest teilweise an die Kommunen weiter zu leiten. Viele Kämmerer befürchten neue Belastungen sowie eine Reduzierung der Landesmittel für die Finanzierung von Förderprogrammen.

Dies wird natürlich auch Reaktionen bei den Kommunen auslösen. Da die Gemeinden in den Regeln der begrenzenden Schulden nicht enthalten sind, lädt dies den Bund und die Länder wohl dazu ein, künftige Lasten bei den Kommunen abzuladen. Inwieweit dann die Kommunen noch in der Lage sind ihre Pflichtaufgaben sowie zusätzliche freiwillige Leistungen zu erbringen bleibt abzuwarten.

Hoffentlich sind wir als kleine Gemeinde nicht so stark von diesen Tendenzen betroffen. Daher bleibt es auch künftig unerlässlich sorgsam mit den Finanzen umzugehen.

Jörg Nowy

1. Bürgermeister

Aus der Gemeinde

Aufenthalt des Zirkus Brumbach in Eisensdorf

Nachdem der Zirkus Brumbach nach acht Monaten Eisensdorf endlich wieder verlassen hat, ist es angezeigt, die Sachlage aus gemeindlicher Sicht darzulegen.

Am 12. August des letzten Jahres informierte die Polizei um ca. 17.20 Uhr die Gemeinde, dass der Zirkus Brumbach jetzt gerade in Eisensdorf eingetroffen ist. Die Frage, was man dagegen tun kann, lautete „Nichts“. Unmittelbar nach Beendigung des Telefonats riefen nacheinander die Anlieger aus Eisensdorf an, und berichteten, dass der Zirkus bereits Einzug gehalten hat. Die Grundstückseigentümerin hielt es nicht für erforderlich abzuklären, inwieweit eine Zulässigkeit des Grundstückes für eine solche Nutzung erlaubt sei. Das Grundstück ist als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen. Nach der Bayerischen Bauordnung wurde das Grundstück wie ein Campingplatz genutzt. Hierfür ist eine Genehmigung durch das Landratsamt erforderlich, wenn die Dauer mehr als zwei Monate beträgt.

Mechanische Werkstätte

Schmidt e.K.



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stiftstraße 20 • 93343 ESSING
Tel. 0 94 47/3 71 • Fax 0 94 47/2 36
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Es ist deshalb unverständlich, wie das Landratsamt zur Auffassung gelangt, dass die Gemeinde zuständig sei. Trotz aller Warnungen und Aufforderungen, den Zirkus nicht auf dem Gelände zu belassen, setzte sich die Grundstückseigentümerin vehement für den Zirkus ein. Nachdem diese gegenüber der Gemeinde versichert hat, dass alle Kosten von den Brumbachs übernommen werden, wurde sie bald eines besseren belehrt. So kündigte sie Anfang November die Strom- und Wasserversorgung. Danach hätte es dazu kommen können, dass die Brumbachs Obdachlosigkeit beantragen. Wäre dies der Fall gewesen, hätte die Gemeinde für Mensch und Tier Unterkünfte bereitstellen müssen. Nachdem die Gemeinde über keine solchen Einrichtungen verfügt, hätte die Gemeinde in Privatgebäuden Zwangseinweisungen in der Gemeinde vornehmen müssen. Die Gemeinde hätte dann für Miete, Heizung, Strom, Wasser, späterer Wiederherrichten der Wohnungen usw. die Kosten übernehmen müssen. Dies hätte natürlich zu weiteren erheblichen Problemen geführt, vor allem bei den Grundstückseigentümern, bei denen eine solche Zwangseinweisung angestanden wäre. Zudem wären wohl enorme Kosten auf die Gemeinde zugekommen.

Leidtragende in der ganzen Zirkusaffäre waren in erster Linie die Einwohner von Eisensdorf, die, die nicht einfache Lebensart der Zirkusleute ertragen mussten. Zahlreiche Beschwerden über Lärm, Familienzwistigkeiten, Betteleien usw. standen an der Tagesordnung. Zuletzt hinterließen die Brumbachs auf dem Gelände jede Menge Unrat, alte KFZ, Wagen, Sperrmüll, Scherben usw. Hierfür ist allerdings die Grundstückseigentümerin als so genannte „Zustandsstörerin“ in der Pflicht, diese Missstände zu beseitigen. Wir hoffen, dass das Landratsamt zumindest in dieser Angelegenheit seine Pflichten erfüllt.

Sehr aufdringlich waren etliche Medienvertreter. Hier wurde oft mit reißerischen Berichten versucht die Situation auszu-schlachten. Auch die Gemeinde wurde unter Druck gesetzt.

Mit vielen Behörden wurde Kontakt aufgenommen, wie das Problem gelöst werden kann. Als Gemeinde kann man nur das traurige Fazit ziehen, dass man in diesem Fall als Gemeinde vollkommen alleine dasteht. Unterstützung kam aus unserer Sicht von niemandem. Einzig Herr Doni vom Weißen Ring versuchte zu helfen. Er wurde allerdings für seine Bemühungen vollkommen zu Unrecht unter Druck gesetzt und in den Medien zerrissen.

Die Gemeinde bleibt wohl auf den Stromkosten sitzen. Diese Kosten werden über Einsparungen von freiwilligen Leistungen wieder neutralisiert.

Alle Beteiligten, vor allem die Eisensdorfer Bürgerinnen und Bürger konnten an Ostern aufatmen, und sagen, dass der Spuk Gott sei Dank ein Ende hat.

Wasserversorgung Zusammenschluss mit dem Wasserzweckverband Jachenhausen

Bereits in der Dezembersitzung des Marktrates beauftragte der Marktrat den Bürgermeister Gespräche mit dem Wasserzweckverband Jachenhausen über einen möglichen Zusammenschluss zu verhandeln. Mittlerweile wurden zahlreiche Verhandlungen geführt und Lösungsmöglichkeiten geprüft.

Der Bürgermeister informiert die Marktgemeinderatsmitglieder über den Sachstand in dieser Angelegenheit in der Aprilsitzung des Marktrates. Zur Sicherung der Wasserversorgung in Essing unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Finanzierung ist es notwendig, eine entsprechende Vereinbarung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Jachenhauser Gruppe abzuschließen. In mehreren Aussprachen und Zusammenkünften wurde das Problem mit dem WZV Jachenhausen diskutiert und nach Lösungen gesucht. Den Marktgemeinderatsmitgliedern liegt der Entwurf einer ausgearbeiteten Zielvereinbarung zwischen dem Markt Essing und dem WZV Jachenhausen vor. Von der Kommunalaufsicht bestehen gegen den Abschluss einer entsprechenden Zielvereinbarung keine Einwände. Kernstück der ausgearbeiteten Vereinbarung ist die Herstellung des technischen Gleichstandes der Anlagen beider Vertragspartner. Die Sanierungskosten der Anlagen des Marktes Essing belaufen sich nach dem vom Ing.-Büro U.T.E., Regensburg erstellten Gutachten auf ca. 1,35 Mio. €. Davon müsste der Markt Essing ca. 700.000 Euro selbst investieren. Die Kosten sind über Verbesserungsbeiträge auf die Wasserabnehmer umzulegen.

Im Rahmen der notwendigen Sanierungsmaßnahmen ist auch die Erstellung einer Verbundleitung notwendig. Sie sichert dem Markt die Möglichkeit des Wasserbezugs vom WZV Jachenhausen im Falle einer Verkeimung oder anderer möglicher Einschränkungen der Wasserversorgung. Nicht betroffen sind die Ortsteile, die jetzt schon an den Wasserzweckverband Jachenhausen angeschlossen sind. Ausführlich wird im

Marktgemeinderat über die Möglichkeiten zur Herstellung des technischen Gleichstandes wie im Vereinbarungsentwurf vermerkt, diskutiert. Zur Erhebung der Verbesserungsbeiträge ist der Erlass einer entsprechenden Satzung notwendig in welcher die geplanten Sanierungsmaßnahmen aufgeführt sind. Die Einhebung von Vorausleistungen ist möglich.

Der Bürgermeister informiert die Gremiumsmitglieder über die Möglichkeiten der Abrechnung aufgrund einer zu erlassenden Verbesserungsbeitragsatzung. Der Umlageaufwand könnte je zur Hälfte über die Grundstücksfläche bzw. die Geschossfläche abgerechnet werden. Mit der Ermittlung der benötigten Abrechnungswerte wurde bereits von Seiten der Verwaltung begonnen.

Der zeitliche Ablauf der Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgung ist abhängig von den Faktoren der Straßensanierungen im Gemeindegebiet. Es wird ein Zeitraum von 5 Jahren als realistisch angesehen.

Der den Marktgemeinderatsmitgliedern vorliegende Entwurf einer Zielvereinbarung mit dem WZV Jachenhausen wurde im Werkausschuss des Zweckverbandes bereits beraten und zugestimmt. Der Wasserzweckverband hat mittlerweile der Zielvereinbarung ebenfalls zugestimmt.

Dies bedeutet nun, dass die Gemeinde ca. 700.000 Euro in das Leitungsnetz investieren muss, um einen technischen Gleichstand mit dem Wasserzweckverband zu erreichen. Diese Kosten müssen auf die Anschluss Teilnehmer in unserer Gemeinde umgelegt werden. Anschließend kann die Wasserversorgung an den Wasserzweckverband Jachenhausen übergeben werden. Die restlichen Investitionen in Höhe von über 600.000 Euro werden vom Wasserzweckverband durchgeführt und übernommen. Dies hat den Vorteil, dass die 600.000 Euro nicht an die Bürger Essings umgelegt werden. Zudem wird der Preis pro Kubikmeter Wasser wieder günstiger. Als weiteres haben wir eine größere Versorgungssicherheit. Maßnahmen wie Chlorierungen usw. dürften dann der Vergangenheit angehören. Die Umsetzungen der Investitionen werden allerdings mehrere Jahre Zeit in Anspruch nehmen.

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Machen Sie mit bei unserer Kundenbefragung!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Wir machen den Weg frei.

Unser Antrieb ist es,
Ihre Wünsche ernst zu nehmen



Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG 
Werte schaffen Werte!

Sanierung Kirchplatz

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes wird in diesem Jahr der Kirchplatz saniert. Handlungsbedarf ist vor allem wegen des maroden Pflasters auf der Kirchplatzfläche gegeben. Sicher wäre der Platz noch nicht saniert worden, wenn man nicht in den Genuss der Aufnahme in ein Städtebauförderungsprogramm gekommen wäre. So kann man mit einem Zuschuss in Höhe von sechzig Prozent die Maßnahme durchführen.

Mehrfach wurde die Planung im Marktrat beraten. Es mussten aus Kostengründen einige Maßnahmen gestrichen bzw. geändert werden. Aufgrund der Tatsache, dass viele Baufirmen in diesem Jahr enorm ausgelastet sind, wäre mit enormen Preissteigerungen zu rechnen, wenn man die Baumaßnahme noch in diesem Jahr umsetzen will.

Es müsste mit Mehrkosten in Höhe von ca. 20 bis 30 Prozent gerechnet werden, so die Planungsbüros. Diese Einschätzung bestätigt auch eine Rückfrage bei den Baufirmen. Daher hat der Marktrat beschlossen, die Ausschreibung im Herbst durchzuführen und die Arbeiten im Frühjahr 2013 umzusetzen.

Die Detailplanung kann in der nächsten Ausgabe des Marktblattes vorgestellt werden.

Erschließung Triftweg

Die Straße „Triftweg“ ist sehr marode. Die Straße wurde seinerzeit nur provisorisch erstellt. Aufgrund des fehlenden ordnungsgemäßen Unterbaues, bricht die Straßendecke immer weiter ein. Man kommt im Marktrat überein, dass eine Reparatur aufgrund des sehr schlechten Allgemeinzustandes wenig erfolgversprechend sein werde. Somit bliebe nur die erstmalige Herstellung der Straße und Abrechnung als Erschließungsmaßnahme. Sie hat den Status einer Erschließungsstraße. Über die Kosten kann noch nichts gesagt werden. Es wurde das Ing. Büro Wutz beauftragt, eine Planung und Kostenschätzung vorzulegen. Die Kosten sind mit einem neunzig Prozent Anteil an die Anlieger umzulegen. Die Maßnahme könnte im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Teiländerung des Flächennutzungsplanes

Die drei Gemeinden Essing, Ihrlerstein und Painten sind sich ihrer Verantwortung im Rahmen der Energiewende bewusst und wollen ihren Teil zum Erreichen der Energieziele des Landkreises Kelheim beitragen. Neben der Energieeinsparung muss dazu vor allem der Anteil der erneuerbaren Energien ausgebaut werden. Die Windenergie gilt dabei als eine der ertragreichsten und kostengünstigsten erneuerbaren Energien, die zudem über den Gesamtzeitraum nicht unerhebliche Gewerbesteureinnahmen erwarten lassen.

Die drei Kommunen tragen aber gleichzeitig auch die Verantwortung für den Erhalt der schützenswerten Natur und Landschaft auf ihrem Gebiet und nicht zuletzt auch für die Interessen der dort lebenden Bevölkerung. Diesen Belangen sollte bei der Errichtung von Windenergieanlagen möglichst weitgehend Rechnung getragen werden.

Auf Grund der Privilegierung von Windenergieanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB erscheint daher eine gemeindeübergreifende Planung durch die Ausweisung von Positivstandorten für die Windkraft mit der rechtlichen Folge des Ausschlusses der Errichtung solcher Anlagen an anderer Stelle zwingend erforderlich.

Die drei Gemeinden Essing, Ihrlerstein und Painten beabsichtigen daher einen gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergieanlagen“ nach § 5 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b BauGB mit der Rechtswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB aufzustellen. Die Planung soll die jetzigen Gemeindegebiete und ggf. die bis dahin in den Markt Painten eingemeindeten gemeindefreien Gebiete umfassen. Eine Vereinbarung nach § 204 Abs. 1 BauGB wird zwischen den drei Kommunen zu einem späteren Zeitpunkt getroffen. Hierbei wird auch die Aufteilung der künftigen Gewerbesteureinnahmen aus diesen Anlagen auf die jeweilige Standortgemeinde und die beiden Nachbargemeinden geregelt.

Die Nachbarkommune Riedenburg hat bereits die Änderung ihres Flächennutzungsplanes zur Darstellung von Vorranggebieten für die Windkraftnutzung beschlossen und die entsprechenden Verfahren eingeleitet.

Aufgrund der Durchführung eines gemeinsamen Verfahrens für alle drei Gemeinden, bei dem die Kosten nach dem Verhältnis der Fläche auf die drei Gemeinden aufgeteilt werden, fährt der Markt Essing günstiger, da das planende Ingenieurbüro die Vorarbeiten lediglich einmal erstellen muss.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 0 Stimmen:

Der Markt Essing stellt für das gesamte Gemeindegebiet einen gemeinsamen sachlichen Teilflächennutzungsplan zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gemäß §§ 2 Abs. 1, 5 Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe b, 204 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) auf. Der gemeinsame sachliche Teilflächennutzungsplan

„Windenergieanlagen“ wird zusammen mit der Gemeinde Ihrlerstein und dem Markt Painten aufgestellt.

Ziel ist es, durch eine positive Planung geeignete Standorte für Windenergieanlagen als Konzentrationsflächen im Sinne des § 35 Abs. 3 Satz 3 Baugesetzbuch festzulegen und dadurch die Standortauswahl in Bezug auf Windenergie zu steuern und zu ordnen. Die näheren Einzelheiten zwischen den drei Gemeinden werden in einer Vereinbarung gemäß § 204 Abs. 1 BauGB geregelt.

Malerbetrieb **Malerbetrieb**

RÖTZSCHKE
Hans-Lothar
Faszination Form + Farbe

Renovierung **Von A-Z**

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren Ihre Wohnung und Fassade termingerecht, sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Kurz informiert

- In der Tourismussaison von Mai bis einschließlich Oktober wurden die Öffnungszeiten im Rathaus erweitert: Nachfolgend die neuen Öffnungszeiten:
 - Täglich Vormittags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 - Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 - Freitag von 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr
- An der Schiffsanlegestelle wurde vom Bauhof eine neue Sitzgruppe installiert.
- Der Marktrat hat beschlossen künftig die Straßenböschungen jährlich zweimal statt bisher einmal jährlich mähen zu lassen.

Jubilare



Frau Emma Kolbinger, 97 Jahre am 28.05.

Ohne Bild:

Eleonore Stark, 85 Jahre am 03.04.2012

Gästeehrung

In der Pension Holzapfel wurden mehrere Gäste für langjährigen Urlaubsbesuch geehrt.



Kindergarten Essing

Schulstraße 4a, 93343 Essing Tel: 09447-615,
E-Mail: kindergarten-essing@t-online.de

Ein lehrreiches 18. Kindergartenjahr geht zu Ende.

Erlebnisse im JUNI 2012

Neu im Kindergarten:

Werkzeug-Führerschein in der Lernwerkstatt



Die 14 Vorschulkinder lernen den Umgang mit den Werkzeugen, Schleifpapier, Schraubzwinde, Handbohrer, Hammer und Nägel...

Es folgen Bearbeitung von verschiedenen Materialien wie, Ton- Speckstein- Ytongstein...

Die Lern-Werkstatt im hinteren Teil der Fahrzeughalle ist vorbereitet. Die Kinder lernen neben den Sicherheitsbestimmungen und Regeln, Materialien und Techniken kennen und üben die Handhabung und den Einsatz entsprechender Werkzeuge. Das Kind hat die Möglichkeit, eigene kleine Werkstücke herzustellen und ungestört und ernsthaft einer bestimmten handwerklichen Tätigkeit nachzugehen.

Es lernt sinnvoll zu planen, verantwortlich zu handeln, und eigene Ideen nach eigenen Vorstellungen umzusetzen.

„Die Sprache Englisch kennen lernen, und auffrischen“

mit Nadine kommt bei Kindern sehr gut an und begeistert Eltern. Ob drei oder sechs Jahre, jedes Kind ist einer fremden Sprache gegenüber aufgeschlossen.

Die Sensibilität für eine neue Sprache und deren Sprachklang entwickelt sich. Wir lernen auf Englisch Begriffe kennen, wie guten Tag- guten Morgen, hallo..., Zahlen, Farben, Körper, Haus und Familie. Die Freude am Sprechen steht im Vordergrund.

Praktikanten

- vom 04. bis 06.06.12 Lena Rupprecht, 9. Kl. St. Anna Riedenburg (freiwilliges Praktikum zur Berufsfindung)
- vom 23.- 24.07.12 Veronika Brünnig, 9. Kl. Donau-Gymnasium Kelheim

Die „Neuen“ durften KigaLuft schnuppern

Lukas Mederer, Max Eichert, Nina Fischer, Patrick Schels, Heidi Halbritter, Kathrin Nierer, Franziska Endres, Theresa Nömmer

Jeweils zwei Tutoren halfen ihnen den Kindergarten kennen zu lernen und sind ihre Begleiter. Nachdem die Eltern am 11.06. zur Elterninfo von 9.30 – 10.30 Uhr den Kiga kennen lernen durften, schnupperten ihre Kinder an den zwei darauf folgenden Tagen in der Einrichtung.

Durch Frau Monica Schmaus organisiert kam am 18.06. der **Krankenwagen** für alle Kinder zu uns in den Kindergarten



22.06.2012 hatten die Vorschulkinder die Möglichkeit zu einem Krankenhausbesuch von 10.00- bis ca 12.00Uhr zu einem **Rundgang durchs Kelheimer Krankenhaus**, um das Leben in ihm kennen zu lernen. (organisiert durch Frau Dr. Carina Schels Klemens) Frau Inge Sixt hatte uns durchs Haus geführt. Vorbereitet auf den Besuch konnten wir uns mit dem Bilderbuch: „**Im Krankenhaus**“ von Barb. Wolf-Krause u. Doris Rübél

„Ausflüge der einzelnen Gruppen“

Montag, 25.06.2012

Für alle Kinder ist der Kiga geöffnet
Festtag der GELBEN Gruppe
„**Teddy Bär-Tag**“ im Kindergarten

Marie, Niklas, Julian, Ben, Hannah und Kilian R. brachten Ihren Teddy in den Kindergarten mit.

Nach gemeinsamem Frühstück spielten wir mit ihm in der Puppenecke. Lustige Spiele folgten, wie z.B. die Reise ins Bärenland, Teddybär flieg hoch, ich bin ein dicker Tanzbär...



Dienstag, 26.06.2012

Kiga war für **gelb** und **grün** Gruppen **geschlossen Zug-Ausflug** nur mit der **ORANGEN** Gruppe:

Jana, Simon, Moritz, Celina, Jakob und Nina fuhren mit öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten nach Regensburg mit Stadtführung.

Es war eine spannende Zeitreise in das Regensburg vergangener Jahrhunderte.

Das Thema : „**Ich sehe was, was Du nicht siehst.**“ Schon die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde für die Kinder zu einem schönem, erfahrungsreichen Erlebnis.



Sinn der Aktion: Es macht Kinder stark, baut das Selbstwertgefühl auf, fördert das Selbstbewusstsein, hilft den Sinn verschiedener Situationen zu verstehen und bewältigen zu lernen.

Bei der Fahrt mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln hat das Kind die Möglichkeit die Vernetzung von einem Ziel zum anderen Ziel kennen zu lernen.

Außerdem ist geplant mit dem Schaffner im Zug Kontakt aufnehmen und nach dem Gleis zu fragen, sich mit Verhalten und Gefahren in öffentlichen Verkehrsmitteln vertraut machen, nach Hilfe suchen...

Viele Eindrücke werden die Kinder dadurch erhalten.

Donnerstag, 28.06.2012

für **gelbe** und **orange** Gruppe **geschlossen**, denn die **Vorschulkinder** machen eine **ABSCHLUSSFAHRT**



Piraten-Schiffahrt mit Piratenverkleidung von Essing nach Kelheim und zurück nur die **GRÜNE** Gruppe mit: Laura, Philipp, Christina, Amelie, Franziska, Eva, Luca, Kilian, Laurenz, Paul, Erdem, Lisa-Marie, Larissa und Korbinian

Treffen war um **8.00 Uhr als Pirat verkleidet** im Kindergarten. Nach einem echten - Piraten- Müsli- Frühstück, Piratenpunsch gingen wir auf Seereise:

Abfahrt mit dem Schiff war um 10.20 Uhr in Essing
Ankunft in Kelheim 11.10 Uhr

Auf der Fahrt suchten wir den Schiffskapitän mit Uniform, wobei uns Herr Dier , Papa von Laurenz, als Kapitän des Schiffes tatkräftig zur Seite stand, den Schiffskompass, fragten ihn nach Seesäcke, Schiffslaterne und Schiffsschatztruhe aus, dann durchquerten wir Seemanns-Hindernisse, wie unterschiedliche Wasserhöhe durch die Piratenschleuse in Gronsdorf.

Bevor uns das **Schiff um 13.00 Uhr von Kelheim nach Essing** zurückfuhr, eroberten wir im MC Donald eine Piraten-Juniortüte und kühlten unseren Piratenausflug mit einem Eis ab. Um 13.50 Uhr holten uns die Pirateneitern am **Essinger Hafen** (Schiffsanlegestelle) wieder ab.

JULI 2012

In der Woche vom **2.7.-6.7.2012**
Thema: „Schau, wie schnell die Zeit vergeht“

Wir setzen uns mit der „Zeit“ auseinander.

Eine Perlenkette zeigt mir, wie viele Tage ich noch habe, bis ich in die Schule gehe.





**3.7.2012
Schultüten basteln
im Kindergarten**

4.7.2012 Vorschulkinder fahren mit dem Bus zum ersten Mal in die Schule und nehmen an einem **Verkehrs-Unterricht** in Ihrstein teil.

Mit Hilfe der Verkehrswacht erfahren die Schulanfänger richtiges Verhalten im und am Bus- wo werde ich vom Busfahrer gesehen und wo nicht (toter Winkel). Verkehrsicherheit mit allen Sinnen und allgemeines Sicherheitsverhalten. Außerdem werden die Schulanfänger mit ihren Fahrrädern im Straßenverkehr bei kleinen Exkursionen in den letzten Monaten zeigen, was sie durch unser tägliches Fahrzeuge fahren an Sicherheit, Geschicklichkeit, Rücksicht und Umsicht gewonnen haben.

Freitag 13.7.2012

Kindergarten-Indianerfest für die ganze Familie



Herzlich laden die kleinen Indianer auch unsere **zukünftigen Kindergartenkinder** (NEUE) mit Eltern dazu ein.

Beginn: 12.00 Uhr,
Ende ca. 14.00 Uhr
im großen Indianerzelt
vor dem Kindergarten.



16.7.–20.7.2012 Experimentieren mit Forscher Fred
mit abschließendem Diplom

Die Vorschulkinder starten ein ganz besonderes Projekt im Kindergarten. Sie lernen die Forscherameise Fred kennen. Fred stellt den Kindern viele schwere Fragen. Unter anderem wird erforscht, wie man aus Backpulver einen Feuerlöscher herstellen kann oder welche Materialien schwimmen können. Am Ende der Woche bekommen alle 14 Assistenten ihr Forscherdiplom von Fred, worauf sie richtig stolz sein können.



20.7.2012 Erste Klasse der Jakob-Ihrler-Schule (Essinger Kinder) besucht mit Frau Heinz ihren „alten“ Kindergarten.

16.7.–20.7.2012 grüne Gruppe (5-6 J.)

Entwicklungs-Gespräche mit den Eltern vor Schulbeginn

Abschied 2012



Das 18. Kindergartenjahr war spannend, brachte viele Herausforderungen mit sich, bot auch immer wieder freudige Höhepunkte.

Für unsere „14 Großen“ ist mit dem Ende des Kindergartenjahres auch das Ende der Kindergartenzeit verbunden.

Leben ist Lernen und Lernen ist Leben.

Wir hoffen, dass Ihr eine glückliche, erfüllte Kindergartenzeit hattet, gern Euch daran erinnert und somit der Start ist für ein zufriedenes Leben.

Nach einer schönen gemeinsamen, lehrreichen Zeit, in der wir miteinander spielen, gestalten, bewegen, lachen, traurig und lustig sein durften, verabschieden wir im August 2012

Laura Schlagbauer, Philipp Schmaus, Christina Brunner, Amelie Harster, Franziska Halbritter, Eva Schlögl, Luca Endres, Kilian Faber, Laurenz Dier, Paul Schels, Erdem Ilcin, Lisa-Marie Niebler, Larissa Brunner und Korbinian Schmall..



So freudig der neue Lebensabschnitt auch begrüßt werden mag, die Wehmut des Abschieds ist doch auch immer spürbar. **Das gemeinsame Abschieds-Frühstück mit Eltern, am Donnerstag, 26.Juli 2012 um 9.00 Uhr** zeigt ein wenig Rückblick und Vorfreude aufs Neue, das wiederum interessant und aufregend werden wird. Abschied ist Vergangenheit - Neuanfang ist Zukunft. Wir freuen uns, dass Ihr unseren Kindergarten besucht habt und wünschen Euch für die Schule alles Gute und viel Erfolg.

Danke für die gemeinsame Zeit mit Euch und Euren Eltern sagen Steffi Erl und Nadine Auer.

Danke

Sagen wir an „ALLE“, an den Elternbeirat, die Eltern, dem Träger, den Bauhofmitarbeitern und aus der Gemeinde, die unsere tägliche Arbeit unterstützen.

FERIEN Schließtag:

ein Gemeindetag, Sommer 06.08.12 bis 24.08.2012

Vorschau auf den Herbstbasar am 29.09.12.

Schon heute möchten wir die Gemeinde einladen, ganz gleich ob Sie einkaufen, Kaffee und Kuchen genießen oder diesen für zu Hause mitnehmen wollen. Jede Form unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

Steffi Erl, Leiterin und Dipl. Montessori-Pädagogin

Nadine Auer, Kinderpflegerin

Marianne Plank, Raumpflegerin

Montessorischule Essing

Am Mittwoch, 16. Mai, stand für alle im Schulteam ein Höhepunkt des Schuljahres ins Haus: die Achtklässler präsentierten ihre Abschlussarbeiten in der Turnhalle und der Aula. Die ganze Schulgemeinschaft rückte zusammen, um einen würdigen Rahmen zu gestalten. Die präsentierenden Schülerinnen und Schüler wuchsen an diesem Tag über sich hinaus und konnten ganz mit sich zufrieden den Tag ausklingen lassen. Die vielen helfenden Hände aus der übrigen Schüler- und Elternschaft machten den Tag zu einem einprägsamen Erlebnis für jeden, der dabei war.

Auch außerhalb dieses Höhepunkts war einiges los in den Gruppen:

Projekte in der „Primaria I“ (1.-3. Klasse)

Bei der Primaria I war nach den Osterferien der Zahnarzt zu Besuch. Die Kinder lauschten gespannt was er zu berichten hatte. Danach durften die Kinder mit dem geschenkt bekom-

menen Zahnbürsten gleich erproben wie man die Zähne richtig putzt. Die folgenden Projektstage arbeiteten die Kinder fleißig in der Zahnwerkstatt und lernten dort zum Beispiel zahngesunde Ernährung kennen, was ein Milchgebiss und das Erwachsenengebiss unterscheidet, wie ein Zahn von ihnen aussieht und wie viele Zähne ein Elefant hat.

Im Anschluss beschäftigte sich die Gruppe mit den fünf Sinnen des Menschen. Dazu durften die Kinder erst einmal am eigenen Leib erfahren wie es sich anfühlt sich „blind“ in einem Zimmer zu orientieren. Viele Spannende Experimente zu den natürlichen Schutzfunktionen unseres Auges folgten. Hier wurden auch Kinder als Experten aktiv und erklärten ihren Mitschülern von ihren Erfahrungen bei den Versuchen und wofür Augenbraue, Wimpern und Lid gut sind. Um uns noch intensiver mit unseren fünf Sinnen auseinander zusetzen folgte ein Ausflug in das Erfahrungsfeld der Sinne nach Nürnberg. In vielen Stationen durften die Kindern hier Düfte erschnuppeln, verschiedenste Gegenstände erfühlen, Steine zum Klingen bringen, einen Barfußpfad durchlaufen und sogar einen Wasserstrudel erzeugen - es wurden dabei einfach alle Sinne angesprochen!

Projekte in der „Primaria II“ (4.-6. Klasse)

Ende April gab es einen Nachtrag zum Planetenprojekt aus dem Spätwinter: Die Sternenfreunde Kelheim öffneten einen ganzen Abend ihre Teleskope für die vielen gespannten Kinder und Eltern. Dass Venus in der Vergrößerung wie die Mondsichel erscheint oder die Ringe des Jupiter aus feinem Staub seiner Monde besteht brachte alle Anwesenden zum Staunen. Von den großen Geheimnissen unseres Sonnensystems gelang der Brückenschlag zur Erde und ihren Kontinenten durch die Vielfalt ihrer Bewohner: die typischen Tiere, Vegetationszonen und menschlichen Bewohner eines Kontinents stellten kleine Arbeitsgruppen auf Plakaten vor. Vertiefende Weiterarbeit an geografischen, sozialkundlichen und biologischen Themen bot sich wieder fächerübergreifend an. Die Flächen der geometrischen Formen auf den Flaggen konnten berechnet wer-





den, die Landmassen und Einwohnerzahlen verglichen und die Herkunft von Tieren auf Englisch verbalisiert werden.

Das groß angelegte Verkehrsprojekt in der Primaria II schlägt seine Wellen bis in den Juni:

Nach anfänglichem Wiederholen der Verkehrszeichen und -regeln vor den Osterferien begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Primaria II nach den Ferien selbstbewusst in die Gefahrenzone des Toten Winkels. Die Verkehrswacht Kelheim ließ die Kinder selbst in die Rolle des Bus- oder Autofahrers schlüpfen. So wurde deutlich wie schnell man aus dem Sichtfeld eines Fahrers verschwindet. Der Fahrspaß und die Sicherheit im Beherrschen des Drahtesels stand am Projekttag „Fahrradparcours“ im Vordergrund. Die Kinder wurden nicht müde den Parcours (Leihgabe der Verkehrswacht Kelheim) wieder und wieder zu erradeln. Die großen Fortschritte beflügelten im Verlauf des Vormittags zum Umbau des Ursprungsparcours mit verschärften Bedingungen und erschwerte Streckenführung. Auch in den Fächern Deutsch und Mathematik drehte sich vieles um Verkehr, Fahrrad und Geschwindigkeiten.

Die Pfingstferien konnten die Schüler noch zu letzten Fahrrad-Checks und Probefahrten nutzen. Denn in der ersten Schulwoche sind die Drahtesel das Transportmittel der Klassenfahrt zum Keltendorf „Alcmona“ bei Dietfurt. Mit den Wimpeln und Aufklebern aus der Prüfung in der Jugendverkehrsschule sind nun alle Mitfahrer gerüstet, um den Weg entlang der Altmühl bzw. des Ludwig-Main-Donau-Kanals sicher zu bewältigen.



Projekte in der „Sekundaria“ (7.-9. Klasse)

Die Vorbereitungen der Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse für die Vorstellung ihrer „Großen Montessori-Abschlussarbeit“ am 16. Mai prägten die Arbeitszeit der Sekundarstufe im April und Mai. Die Jugendlichen präsentierten Themen und Projekte, die sie selbständig erarbeitet hatten, unterstützt durch selbst gesuchte Mentoren (Fachleute) von außerhalb der Schule. Die Arbeiten mussten durchgeführt, schriftlich fixiert und mit einem zum Thema gestalteten Ausstellungstisch und einer medial aufbereiteten Präsentation auf

großer Bühne vorgestellt werden. Die Arbeiten wurden von einer Jury, die sich aus Vertretern des Lehrerkollegium, der Schülerschaft, des Elternbeirates, des Vorstandes und der Öffentlichkeit, in diesem Jahr waren dies Herr Jörg Nowy und Frau Johanna Werner-Muggendorfer, zusammensetzte.



Elf Schülerinnen und Schüler stellten ihre Arbeiten vor, wobei die große Vielfalt das Publikum begeisterte: Franziska Schöls beispielsweise hatte ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Essing, insbesondere die Jahresabschlussübung, dokumentiert. Überzeugend erklärte sie den Zuhörern die Aufgaben der FFW und organisierte ein Löschfahrzeug als Anschauungsmaterial. Alexander Fritsch wiederum hatte sich mit den verschiedenen Schlagzeugrhythmen der Rockgeschichte befasst, 20 verschiedene Stücke einstudiert und auf CD aufgenommen sowie ein Stück live auf der Bühne vor dem Publikum gespielt. Sonstige Themen waren: Restauration einer Yamaha Chappy, Ganzheitliche Heilung, Life Kinetic, Mountainbiking, Skateboard, Erdöl, Leonardo da Vinci, Aufnehmen eines Krimihörspiels und Arbeiten eines Maurers.

Nach der Pause mit einem reichhaltigen, köstlichen Büfett durften die Jugendlichen in feierlichem Rahmen ihre Zertifikate über den Montessori-Abschluss in Empfang nehmen.

Team, Vorstand und Geschäftsführung

Beauty and More by Iris Krebs

Entspannung - Schönheit - Wohlbefinden

„zeigt her Eure Füße“

permanent French	20,- €
permanent UV-Lack	17,- €



Tel. 09441-12613 oder 0170-3437653
Auf der Platte 36 / 93346 Ihrlerstein

Vereinsleben

Vereinsgemeinschaft

Die Ortsvereine ziehen in Erwägung evtl. einen Ortskalender ab dem Jahr 2013 herauszubringen. Der geplante Monatskalender soll mit Essinger Motiven bebildert werden. Neben Veranstaltungen sollen auch die Müllabfuhrtermine dargestellt werden. Zudem sollen die Kontaktdaten wichtiger Einrichtungen aufgeführt werden. Es wird allerdings ein erheblicher Organisationsaufwand erforderlich sein, dieses Vorhaben umzusetzen. Hierzu sind Interessenten aufgerufen, die in einem Arbeitskreis mitarbeiten wollen, die Gestaltung vorzubereiten, sich zu melden. Da das Vorhaben mit nicht unerheblichen Kosten verbunden ist, will man Sponsoren zur Finanzierung gewinnen. Firmen können mit ihrem Logo im Kalender werben. Firmen die im Kalender werben möchten sollten sich bitte ebenfalls melden.

Die organisatorische Federführung übernimmt Uli Jedl (Tel. Nr. 08 41 / 8 95 36 75).

Fotofreunde e.V.

30. Essinger Fotoausstellung

Unsere Pfingstausstellung brachte an beiden Tagen wieder ein volles Haus. Schon bei der Eröffnung am Samstag konnten neben Bürgermeister Nowy die befreundeten Fotoclubs Photogilde Aventin, die Regensburger Photogilde und unsere Jury die Foto-Freunde Großmehring begrüßt werden. Ebenso aus Essing der Frauenbund und der Faschings und Kulturverein. Ein kleines Jubiläum konnten auch Fotochefin Brigitte Landfried und Vereinskamerad Georg Mayer feiern. Sie wurden für

die Teilnahme an allen 30 Ausstellungen geehrt. Mit einem kleinen Büfett wurde die Ausstellung eröffnet. Die Hauptausstellung bestand aus den 48 Bildern der Aktiven Brigitte Landfried, Bertin Philipp, Peter Philipp, Georg Mayer und Wolfgang Landfried sowie 10 Bilder in der Jugendfotografie von Antonia Landfried. Mit den ersten 22 Bildern unserer Models sollte auf die Herbstausstellung 06./07. Oktober aufmerksam gemacht werden. Unsere Essinger Besucher aber zogen vor allem die Wände mit den alten Essinger Klassenfotos vor. Ich habe auch noch alte Fotos war immer wieder zu hören, mal abwarten ob da welche zum Ablichten bereitgestellt werden.



Brigitte Landfried und Georg Mayer

Fotomarktmeisterschaft

Zur ausgeschriebenen Fotomarktmeisterschaft gingen leider nur 2 Einsendungen ein. Obwohl im Essinger Marktblatt ausgeschrieben das an alle Haushalte geht und auch wichtige

Joko oder Klaas?
Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen,
25 000 kostenfreie Geldautomaten und
viele Service-Extras wie Mobile-Banking
der neusten Generation.*

Gut. s Kreissparkasse
Kelheim

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

Hinweise der Gemeinde enthält war immer wieder zu hören , das Marktblatt lese ich nicht. Auch der erneute Aufruf mit Ein-sendeschluss in der MZ wurde angeblich übersehen. Nur Anna und Marina Zenger reichten fristgemäß Ihre Werke ein. Fotochefin Brigitte Landfried überreichte den Marktmeisterspokal an Anna Zenger für Ihr Siegerfoto „Hopfen und Malz Gott Erhalts“

Wir starten noch einen letzten Versuch für die Fotomarkt-meisterschaft 2013 Abgabeschluss ist der 1. Mai 2013.



Anna Zenger und Brigitte Landfried

Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung

So unser Motto. Die Vorbereitungen zur Herbstausstellung 06./07. Oktober und zum 5. Mal unter dem Titel „Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel 2012“ sind schon längst angelaufen. Es werden erstmals 100 Bilder zu sehen sein.

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlerstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Diese Ausstellung ist weit und breit noch einzigartig und ein Renner. Es ist bisher auch das einzige was uns bisher noch keiner nachgemacht hat. Die eigens dafür entworfenen Bild Staffeleien haben schon Nachahmer gefunden. Von den Essinger „Fotofreunde Modells“ sind schon 6 im „Kasten“ und 2 stehen noch aus. Es gibt bestimmt noch weitere Mädels in Essing, aber sind die zu schüchtern um sich zu bewerben?

Unser Dank gilt allen Besuchern der Ausstellung sowie Gemeinde und Schule für die erneute Bereitstellung der Aula. Eine Räumlichkeit mir ausreichend Tageslicht um die wir von gar manchen Verein beneidet werden. Ebenso möchte ich Herrn Josef Schäffer danken der uns immer wieder bei der Namensfindung zu Klassenfotos zur Seite steht.

„allseits gut Licht“

Wolfgang Landfried

Medizinische Fußpflege

Alle kosmetischen
Behandlungen

Breuß-Massage

Pflegeprodukte

Geschenkgutscheine



Sportfreunde Essing

1. Mannschaft

Am 20.05.2012 fand das letzte Spiel der Saison 2011/12 statt.

Leider hielt das Verletzungspech der Hinrunde auch in der Rückrunde an, was dazu führte, dass wir uns nur um einen Tabellenplatz verbessern konnten.

Wir beendeten die Saison mit 32 Punkten was uns den 5. Tabellenplatz bescherte

2. Mannschaft

Auch die 2. Mannschaft war vom Verletzungspech und des somit entstandenen Spielermangels geprägt. So war es für den Trainer schwierig, den Spielbetrieb überhaupt aufrecht zu erhalten. Trotz all dieser Schwierigkeiten ist es der Mannschaft trotzdem geglückt, die Saison mit 24 Punkten zu beenden, was letztlich zum 9. Tabellenplatz führte.

Allgemeines:

Markus Mederer wird auf eigenen Wunsch in der nächsten Saison nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen. Hiermit möchten wir uns bei Markus für das gute Coaching in der vergangenen Rückrunde bedanken. Am 01.07.2012 beginnt für beide Mannschaften das Training der neuen Saison 2012/13 unter der Leitung des neuen Trainers, Stefan Weigl. Wir hoffen auf eine möglichst verletzungsfreie Saison, um somit im nächsten Jahr ein besseres Endergebnis erzielen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Schmid

B- und A- Jugend

Bei der B- und A- Jugend ist seit der abgelaufenen Saison mit dem TV Riedenburg eine vierte Mannschaft zur bestehenden Spielgemeinschaft hinzugekommen. Das Training der beiden Mannschaften fand gemeinsam, monatlich abwechselnd, in Hienheim bzw. Riedenburg statt. Als Trainer und Verantwortlicher der B- Jugend war Stephan Weigl von Essing tätig. Bei der B- Jugend bestand vor der Saison die Befürchtung dass es zu viele Burschen in diesem Alter sind. Leider kamen dann doch einige Spieler nicht zum Training, sodass der Kader nur noch 15 Spieler betrug.

Bereits nach wenigen Freundschaftsspielen konnte man sehen, dass ein vorderer Tabellenplatz möglich ist. Leider wurde in der Vorrunde gegen sogenannte schwache

Gegner verloren. Dies bedeutete zur Winterpause nur den 6. Tabellenplatz. In der Rückrunde konnte sich die Mannschaft deutlich steigern und es konnten bis auf das vorletzte Spiel gegen den Tabellenführer SV Saal alle Spiele gewonnen werden.

Zum Schluss erreichte das Team einen guten 3. Platz mit 32 Punkten und einem Torverhältnis von 49 : 29 Tore. Es wurden 10 Spiele gewonnen bei 2 Unentschieden und 4 Niederlagen. Die besten Torschützen waren Thomas Forster aus Riedenburg mit 19 Treffern und Tobias Weigl aus Essing mit 8 Toren.

Trotzdem kann man mit dem 3. Platz nicht vollständig zufrieden sein, da einige sehr gute Talente in der Mannschaft spielen und mehr möglich gewesen wäre. Für das nächste Spieljahr 2012/13 bleibt das Team fast vollständig zusammen.

Nur 2 Spieler kommen altersbedingt aus dem Team. Von der C- Jugend kommen 3 Essinger Spieler und von Riedenburg 3 – 5 Spieler hinzu. Somit steht für die nächste Saison eine sehr starke Mannschaft zur Verfügung. Der bisherige Trainer Stephan Weigl steht nach knapp 10 Jahren Nachwuchstrainer nicht mehr zur Verfügung.

Bei der A- Jugend lief es wiedererwarten sehr gut. Trotz großer Personalprobleme erreichte die Mannschaft mit 35 Punkten und einem Torverhältnis von 86 : 44 Toren einen hervorragenden 2. Platz in der Kreisklasse Kelheim. Von den 16 Punktspielen wurden 11 gewonnen, 2 endeten unentschieden und 3 Spiele wurden verloren. Nur gegen den übermächtigen Gegner Befreiungshalle Kelheim I wurde zweimal verloren. Trotzdem ist der Gewinn der Vizemeisterschaft ein Riesenerfolg.

Der krönende Abschluss einer tollen Saison war im letzten Punktspiel ein 20 : 2 Sieg gegen Sandelzhausen.

Bester Torschütze ist Stefan Schmid aus Riedenburg mit 34 Toren, gefolgt von Josef Goppold aus Essing mit 22 Treffern.

Beim Kelheimer Hallenturnier konnte mit dem 2. Platz auch ein toller Erfolg gefeiert werden. Auch hier war man im Endspiel der Mannschaft Befreiungshalle I unterlegen.

Besonders zu erwähnen sind hier die beiden einzigen Spieler aus Essing. Josef Goppold und Simon Bauer waren die großen Stützen der Mannschaft.

Für die neue Saison kann leider keine A- Jugend wegen Spielermangel gemeldet werden. Die beiden einzigen Essinger Spieler wechseln in den Seniorenbereich und werden dort die erste Mannschaft verstärken.

Mit sportlichem Gruß
Stephan Weigl

Gasthof Ehrl



Hausgemachte Kuchen und Strudel

Unser Vorschlag für Ihre Geburtstagsfeier:

Warmes Buffet aus der Riesenpfanne

27.7.2012 Pizzatag

30.9. bis 7.2010.12 Wildwoche

Familie Ehrl freut sich auf Ihr Kommen

Mädchenfußball

Nach eineinhalb Jahren war es am 14. Mai nun soweit, dass die Mädchenmannschaft der Spfr. Essing ihr erstes Fußballspiel in ihrem Leben absolvierten. Als Gegner haben wir uns gleich eine starke Mannschaft ausgesucht, nämlich die U 15 des TSV Siegenburg, die Tabellenzweiter der Kreisliga Landshut sind. Dieses Spiel haben wir 2:10 (1:7) verloren, was aber nichts über den Spielverlauf aussagt. Dieses hohe Ergebnis ist einfach eine Folge der fehlenden Erfahrung unserer Mädchen, was völlig normal ist. Schon in der zweiten Halbzeit haben die vielen mitgereisten Zuschauer sehen können, dass die Mädels aus den Fehlern der ersten Halbzeit gelernt haben. Wir haben auf jeden Fall das erste und das letzte Tor geschossen, Tor-schützen waren Marlene und Veronika Brünnig. Auf dieses Spiel wollen wir aufbauen und am 30. Juni beim Pokalturnier in Steinsdorf eine gute Vorstellung abliefern. Das ist ein Blitzturnier mit vier Mannschaften und beginnt um 10 Uhr

Trainer Markus Schinn



Das Bild zeigt die Mädchenmannschaft vor dem Spiel in Siegenburg

Leichtathletik

Einige Leichtathleten sind sehr stark in die Freiluftsaison gestartet.

Pia Brück (Altersklasse W 15) verbesserte sich im Weitsprung auf sehr gute 4,93 Meter und möchte in diesem Jahr noch die 5 Meter Marke knacken. Bei den niederbayerischen Meisterschaften gewann sie zwei Titel. Im Weitsprung wurde sie mit 4,89 Meter Siegerin bei diesen Titelkämpfen. Bei ihrem ersten Wettkampf im Dreisprung gewann sie mit über einem Meter Vorsprung. Mit der hervorragenden Weite von 10,33 Meter sprang sie sich in die bayerische Spitze. Sie belegt derzeit Rang drei in Bayern. In der gleichen Altersklasse wurde Luisa Lechner achte im Weitsprung mit 4,28 Meter und erreichte das Finale im 100 Meter Lauf.

Bernadette Vallaster ist in Bayern derzeit auf Rang vier im Mehrkampf. Dabei lieferte sie in 10,2 Sekunden im 75 Meter Lauf eine tolle Zeit ab und steigerte sich im Hochsprung auf 1,38 Meter sowie im Weitsprung auf 4,39 Meter.

Susanne Brünnig lief bei den niederbayerischen Meisterschaften mit ausgezeichnet 2.35 Minuten über 800 Meter zum Sieg. Sie erzielte ebenfalls einige Bestleistungen im Mehrkampf. So lief sie 11,16 im 75 Meter Sprint, sprang 3,98 Meter weit und 1,32 Meter hoch. Ihre Schwester Marlene wurde bei den Niederbayerischen mit sehr guten 2,39 Minuten sehr gute dritte im 800 Meter Lauf und stellte hier ebenso persönliche Bestleistungen im 75 Meter Sprint und im Hochsprung auf.

Mit den drei Titeln konnten Essinger Leichtathleten nun wieder mal seit einigen Jahren wieder Titel auf Bezirksebene holen.

Zentrale:
Am Kastlacker 6
93309 Kelheim
Recyclingzentrum:
Industriestraße 6
93342 Saal/Donau

24 Stunden Notdienst:
0171/4665685
www.poeppel.de
poeppel@poeppel.de

Ihr Entsorgungspartner!
PÖPPEL
Abfallwirtschaft und Städtereinigung GmbH

Wir bieten Lösungen!

Recyclingzentrum



- Selbstanlieferung von**
- Mischabfällen
 - Kartonagen
 - Bauschutt, u.v.m

Containerdienst



- Container 5 – 40 m³
- Presscontainer
- Für Gewerbe und Privat
- Umleersysteme

Fett-/Ölabscheider



- Entleerung/Entsorgung
- Prüfung und Wartung
- Sanierung

Kanalunterhalt



- Rohr- und Kanalreinigung
- Kanalinspektion
- Dichtigkeitsprüfung
- Sanierung

Ihr Ansprechpartner für eine saubere Umwelt 09441/5056-0

Damengymnastik

Die Übungsstunden der Damen Seniorengymnastik waren das ganze Jahr über gut bis sehr gut besucht, so dass die Damen mit gutem Gewissen in die Sommerpause starten können. Von Mitte Juli bis Mitte September finden keine Übungsstunden statt.

Allen Frauen erholsame Ferien.

Katholischer Frauenbund

Kurz vor Ostern wurden traditionsgemäß die von Frauenbundmitgliedern gebastelten Palmbüscherl und verzierten Osterkerzen zum Kauf angeboten. Der Reinerlös kommt karitativen Einrichtungen zugute

Die Kleider- und Schuhsammlung am 21. März, zu der Missio alljährlich aufruft, kommt in Essing immer gut an. Die Lieferwagen wurden wieder von Raouf Halloul und vom Möbelhaus Brandl zur Verfügung gestellt. Fahrer der Wagen waren Dieter Schmidt und Bernhard Landfried. Herzlichen Dank an die Fahrer und für das Bereitstellen der Autos! Das Sammelgut wurde von Mitarbeitern der „ChanceEineWelt“ am Kelheimer Volksfestplatz in Empfang genommen und auf große Lkws umgeladen. Das Arbeiten mit Weiden hat eine alte Tradition. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Rankgerüste, ausgefallene Körbe und vieles mehr werden schnell zu „Hinguckern“. Frau Ilona Grabinger-Lache unterrichtete 15 interessierte Frauen am 19. April im Pfarrgarten über das Flechten einer Rankhilfe für Kletterpflanzen.

Beim Vereinsschießen, zu dem der Schützenverein einlud, erzielte der Frauenbund bei 18 Teilnehmern den 5. Platz. Bei der Einzelwertung erreichte Renate Heinfling Platz 2.

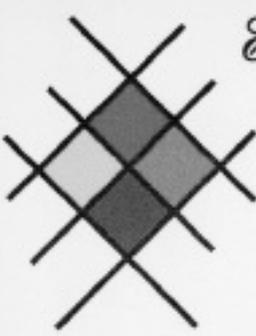
Zur Muttertagsfeier im Gasthaus Schneider hieß Margot Biberger vom Vorstandsteam zahlreiche Frauen willkommen. Das Vorstandsteam und einige Frauenbundmitglieder brachten besinnliche Geschichten und Gedichte zu Gehör. Im Mittelpunkt der Feier stand Maria, die Mutter Gottes. Ehe die Frauen nach einem gemütlichen Beisammensein den Heimweg antraten wurde ihnen von Margot Biberger und Martina Rapp ein kleines Muttertagspräsent überreicht.

Am 30. Mai durften wir in der Kapelle der Familie Greiner in Einthal wieder unsere Maiandacht feiern. Sie wurde von Rosa Rappel vorbereitet und von Julia und Maximilian Beslmeisl musikalisch umrahmt. Im Gasthaus „Zur Krone“ in Prunn beim Salatbuffet ließen die Frauen den Abend ausklingen. Der Fronleichnamstag war leider verregnet, so dass wir die Gäste zum Bratwürstlessen in den Pfarrsaal und Jugendraum bitten mussten. Am Nachmittag gab es Kaffee und eine große Kuchenauswahl. Bedanken wollen wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenspendnerinnen. Besonderen Dank sagen wir den Männern, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen, sei es beim Herrichten des Pfarrgartens, beim Grillen oder beim Getränkeausschank und beim Aufräumen nach dem Fest.

Die nächsten Termine:

- | | |
|---------------|--|
| 21. Juni | Führung mit Hermann Schäffer im Felsenhäusl |
| 12. Juli | Vortrag von Silke Gulder vom Verbraucher Service Regensburg, Thema „Lebensmittelimitate: Alles Käse – oder was?“ |
| 26. Juli | Sommerfest im Pfarrgarten |
| 13. September | Ausflug nach Bamberg zur Landesgartenschau mit Stadtführung |

Zu unseren Veranstaltungen und Ausflügen sind auch Nichtmitglieder immer herzlich willkommen.



Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

Schützenverein „Klause Essing“

Im April wurde das alljährliche Ortsvereinsschießen ausgetragen. Mit 191 Teilnehmern war es ein neuer Rekord. Der Schützenverein möchte sich bei allen teilnehmenden Vereinen bedanken die es immer wieder zu einer schönen Veranstaltung werden lassen. Die Siegerehrung wurde auch heuer wieder am Bierfest, dass dieses Jahr der Schützenverein organisierte, durchgeführt.

In der Einzelwertung belegte Thomas Willner den 1. Platz mit einem 35,8 Teiler. Den 2. Platz errang Renate Heinfling und 3. wurde Volker Stadler.

Bei den Mannschaften schaffte die E-F Jugend den 1. Platz, den 2. Platz errang A-B Jugend und 3. wurde der Kultur- und



Faschingsverein.
Die Sieger der Einzelwertung



Die Sieger der Mannschaftswertung

FF Essing

Liebe Essinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wochen sind seit der Segnung des Anbaus und dem neuen Mehrzweckfahrzeug vergangen, lassen Sie mich dieses Ereignis nochmals kurz zusammenfassen.

Bei trockener Witterung konnte der stattliche Festzug in das neue Gebäude einziehen, das sollte sich bis Mittag leider ändern. Dennoch tat der Regen der guten Stimmung keinen Abbruch und so wurden die Festgäste aus nah und fern von Bürgermeister, Kommandant und Vorsitzenden sehr herzlich begrüßt. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Stempfhuber mit Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, sowie Frau Rosa Rappel für die Unterstützung bei der Vorbereitung. Weiterhin ein herzliches Vergelt's Gott an die Altmühlthaler Blaskapelle unter der Leitung von Michael Schinn für die Begleitung dieses Vormittags. Die musikalische Umrahmung fand ohne Berechnung statt, nochmals herzlichen Dank.

Kommandant Peter Donauer ging in seiner Ansprache auf den Bau der zweiten Halle ein. Begonnen mit der Antragsstellung bei der Gemeinde, über zur schwierigen Findung eines gemeinsamen Konsens der Gebäudegestaltung bis hin zur tatsächli-

Hilfe und Rat im Trauerfall

Schmerz und Leid beim Verlust eines geliebten Menschen können wir nicht lindern.
Wir nehmen uns jedoch Zeit für Ihre Wünsche, beraten Sie und sorgen für eine würdevolle Gestaltung der Beerdigung.

Bestattungen Adamczyk

Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Urnen- und Seebestattung
93336 Tettenswang, Schulstr. 12
Telefon 09446/561
93309 Kelheim, Ludwigstr. 8
Telefon 09441/2251

Unser Bestattungsteam ist Tag und Nacht dienstbereit



chen Ausführung vieler fleißiger und ehrenamtlicher Helfer.

Vorsitzender Hacker beschrieb in seiner Ansprache den ebenfalls nicht einfachen Weg der Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges. Von der Beschlussfassung im Verein Freiwillige Feuerwehr, der bereits Jahre zurück lag, über die Beschaffung der finanziellen Mittel bis hin zur Abholung im Frühjahr diesen Jahres. Alles in allem ein sehr schwieriger und dornenreicher Weg, der viel Vertrauen auf beiden Seiten zerstört hat. Wir bedanken uns herzlich und wie kann man seiner Dankbarkeit ehrlichen Ausdruck verleihen für solch eine Leistung?

Wir als Feuerwehr sagen Ihnen allen, die uns in jeglicher Weise unterstützt haben, ein von Herzen kommendes herzliches Vergelts Gott.

Lassen Sie es mich bitte ein letztes Mal betonen, es ist kein Wohnzimmer dass geschaffen wurde um sich zu profilieren. Ganz im Gegenteil, ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung zum Schutz der Gemeinde und der darin lebenden Menschen. Sie sollten einmal die Gelegenheit haben verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Augen eines Menschen blicken zu können, der von der Feuerwehr aus einem schwer verunglücktem Fahrzeug gerettet wird. Weil sich zwei Fahrzeuge ineinander keilen und es auf der Straße aussieht wie auf einem Trümmerfeld nach einer Bombenexplosion. Der Puls und der Adrenalinspiegel sind auf Hochtouren und jeder Handgriff muss sitzen. Wenn der Rettungshubschrauber nur wenige Meter neben Ihnen auf der Straße landet und Sie nicht wissen was als nächstes passieren wird. Diesen Ausdruck der Dankbarkeit von jenen besagten Menschen, der es keiner Worte bedarf, würden Sie niemals in Ihrem Leben mehr vergessen. Diejenigen von Ihnen, die dies bereits so oder in ähnlicher Form erlebt haben, wissen wovon ich schreibe. Genau deshalb, haben wir uns so vehement für Anbau und Mehrzweckfahrzeug eingesetzt. Um schnell und effektiv helfen zu können, aber auch um selber bestens im Einsatz geschützt zu sein.

Wenn Sie glauben es ist übertrieben, lade ich Sie herzlich in den aktiven Dienst der Feuerwehr ein um so etwas zu erleben. Das nächste Ereignis steht vor der Tür soviel ist sicher. Wir wissen nur nicht wann, wo und vor allem nicht wer der nächste sein wird.

Unserer besonderer Dank gilt dem nicht mehr aktiven Verein der Essinger Hobbykünstler. Diese haben in Ihrer Auflösungsversammlung beschlossen, dass ein Betrag in Höhe von 570,00€ der Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeuges zugute kommt. Sie sehen im Bild Herrn Michael Schmaus bei der Übergabe der Spende. Wir freuen und bedanken uns sehr herzlich für diese Geste bei den Essinger Hobbykünstlern.



Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

- * Bayerische Schmankerl, Krustenbraten, Tellerfleisch, Spargel-, Wild- -u. Pilzgerichte
- * Hausgemachter Apfelstrudel, Kuchen und Torten
- * große Sonnenterrasse mit 90 Plätzen
- * komfortable Fremdenzimmer
- * Parkplatz und Tiefgarage

Unterer Markt 19 · 93343 Essing

Tel.: 09447/362 · Fax: 92096

E-Mail: gasthof-felsenwastlwirt@gmx.de

www.gasthof-felsenwastlwirt.de



Auch Ihnen ein herzliches Vergelts Gott.

Am 06.05.2012

wurde am Feuerwehrmuseum in Randeck eine Maiandacht abgehalten. Unser Dank gilt Herrn Pfarrer Stempfhuber für die würdige Gestaltung der Andacht, Frau Rappl für die Unterstützung und den Bladlbeißern für die musikalische Umrahmung. Auch Ihnen verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger die Sie an der Andacht teilgenommen haben, ein herzliches Dankeschön.

In geselliger Runde durften wir unseren Kameraden, Herrn Paul Kost, zum 80. Geburtstag herzlich gratulieren.

Die letzte Ehre erwiesen wir unserem Feuerwehrkameraden Herrn Georg Waldhier, der im Mai verstorben ist.

Wir werden im Oktober wieder einen Ausflug abhalten. Das Ziel ist in diesem Jahr der Bodensee, um vorher auf dem Weg dorthin Augsburg zu besuchen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Gott zur Ehr – Dem Nächsten zur Wehr

Johann Hacker

Vorsitzender des Vorstands

Veranstungskalender 2012

Juli

01.07.	Sommerfest	Montessori-Schule	Schulhaus
12.07.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
26.07.	Sommerfest	Frauenbund	Pfarrgarten
29.07.	Sommerfest	Sportverein	Sportplatz

August

04.08.	Weinfest	Trachtenverein	Marktplatz
18.08.	Sautrogrennen	Kulturverein	Alter Kanal

September

29/30.09.	Ausflug	Feuerwehr	
30.09. -07.10	Wildwoche	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl

Oktober

06.10.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schule
07.10.	Fotoausstellung	Fotofreunde	Schule
13.10.	Kameradschafts- abend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
19.10.	Jahreshaupt versammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
20.10.	Herbstbasar	Montessori-Schule	MZH
25.10.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
27.10.	Kameradschafts- abend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

November

10.11.	Kirtabaum aufstellen u. Watt-Turnier	Sparverein	Gasthof Ehrl
11.11.	Martini-Kirchgang	Feuerwehr	
11.11.	Martini-Kirchweih- Essen	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl
15.11.	Vortrag	Frauenbund	Pfarrsaal
23.11.	Königsschießen	Schützen	Gasthof Schneider
24.11.	Jahreshaupt versammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider

Dezember

02.12.	Adventfeier für Senioren	Frauenbund /Gemeinde	Pfarrsaal
08.u.09.12.	Weihnachtsmarkt	Gasthof Ehrl /Essinger-Hof	Marktplatz
08.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
13.12.	Weihnachtsfeier	Frauenbund	
14.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde	
15.u.16.12	Weihnachtsmarkt	Gasthof Ehrl /Essinger-Hof	Marktplatz
15.12.	Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
22.12.	Burgweihnacht	Trachtenverein	Burg Randeck
22.12.	Weihnachtsfeier	Sparverein	Gasthof Ehrl
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl	Gasthof Ehrl

Letzte Meldung

Energiegenossenschaft Bengel informiert

Die Energiegenossenschaft Bengel-KEH bei der auch die Gemeinde Mitglied ist informiert, dass derzeit eine neue Freiflächen - Fotovoltaikanlage in Saalhaupt neben der Autobahn A 93 errichtet wird. Die Anlage hat eine Größe von 1750 Kilowattpeak. Sie besteht aus 7290 Modulen die 1,9 Millionen Kilowattstunden im Jahr erzeugen. Damit können 1400 Bürger mit Strom versorgt werden. Die Kohlendioxideinsparung liegt jährlich bei 1330 Tonnen. Das Grundstück wurde von Bengel für 20 Jahre gepachtet mit einer Option auf eine Pachtverlängerung um weitere neun Jahre.

Bengel hat derzeit 199 Mitglieder. Mit dieser Anlage kann Bengel nun weitere Mitglieder aufnehmen. Mitglieder die bereits bei Bengel sind, können weitere Anteile zeichnen. Ein Anteil kostet 500,00 Euro. Maximal können 100 Anteile gezeichnet werden.



Wer Interesse hat an der Energiewende mitzuwirken und Anteile zeichnen möchte kann sich über die Internetseite www.bengel-keh.de informieren oder im Rathaus nachfragen.

Noch im Sommer wird Bengel in Essing eine Infoveranstaltung durchführen.

Impressum:

Herausgeber: Markt Essing, Ortsvereine, Pfarrverwaltung (für die nicht vom Markt Essing erstellten Texte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich)

Bilder: Markt Essing, Ortsvereine

Druck: kelly-druck GmbH, Abensberg

Titelfoto: Gemeinde Essing